

Walter Faßbender bleibt Erster Brudermeister

Patronatstag der Sankt-Sebastianus-Männer-Schützenbruderschaft Königswinter mit Wahlen und Ehrungen

VON ROSWITHA OSCHMANN

KÖNIGSWINTER. Walter Faßbender geht in die vierte Amtsperiode als Erster Brudermeister der Sankt-Sebastianus-Männer-Schützenbruderschaft Königswinter von 1547. Die Mitglieder wählten ihn am Patronatstag erneut einstimmig – für weitere vier Jahre. Der 59-jährige kaufmännische Angestellte agiert seit 2007 als Erster Brudermeister und ist bereits seit 1975 dem Bruderschaftswesen verbunden. Zunächst engagierte er sich in der Junggesellen-Bruderschaft, deren Ehrenmitglied er ist. „Trotz seiner beruflichen Belastung ist er in der Bruderschaft stark engagiert“, lobte Zweiter Brudermeister Arnold Mäckel bei der Versammlung im Seniorenzentrum Sankt Katharina. Zuvor hatten die Mitglieder die Patronatsmesse in der Pfarrkirche Sankt Remigius mit Präses Dariusz Glowacki gefeiert.

Die Brudermeister sind, den Statuten entsprechend, die einzigen Positionen im Vorstand, die mit einer Wahlperiode verbunden sind. Alle anderen Vorstandsmitglieder werden auf Lebenszeit gekürt. Ausnahmen stellen nur der Schützenkönig und dessen Adjutant dar, die kraft ihres Amtes dem Vorstand während ihrer Regentschaft angehören.

Zwei vakante Vorstandsposten wurden bei der Generalversammlung wieder besetzt. „Zum zweiten Mal im Leben sage ich: Ja, ich will! Ich bin 'schütz-oholic'“, scherzte Martin Klant nach seiner ebenfalls geheimen und einstimmigen Wahl in den Vorstand. Schützenkönig Klaus Zinke über-



Gewählt und geehrt (v.l.): Walter Faßbender, Christiane und Martin Weinberg, Albin Lange und Martin Klant.

FOTO: OSCHMANN

reichte dem frischgebackenen vierten Offizier sämtliche Insignien, von den Schulterklappen bis zur Schärpe. Ebenfalls zum Vorstand gehört nun Markus Klein, der in Abwesenheit in sein Amt als Majorsadjutant gehoben wurde. Albin Lange, der 22 Jahre als Kirchenfähnrich agierte, wurde in den Bruderschaftsrat gewählt – auf Lebenszeit. Schützenmajor Peter Wirtz rief ein dreifaches Horrido aus und dankte insbesondere Walter Faßbender, dass er eine weitere Legislaturperiode zur Verfügung

steht. Es wurden auch treue Sebastianer geehrt: Seit 25 Jahren sind Christiane und Martin Weinberg Mitglieder, ebenso Angelika Finke-Kröger, Klaus-Peter und Heidi Thissen sowie Siegfried und Elly Kemes. Der Jahresbericht für 2018 lag den Mitgliedern schriftlich vor.

Klaus Zinke hatte alle Ereignisse zusammengetragen. Mehr als hundert Termine geben Auskunft über ein vielfältiges Bruderschaftsleben, das der Pflege des Brauchtums dient, aber auch ka-

ritative Aspekte und Engagement im Ortsleben enthält. Einige Beispiele: der große Sebastianus-Ball im Maritim, die Teilnahme am Karnevalszug und an der Proklamation des aktuellen Prinzenpaares, die Cafeteria der Hofdamen beim Kunsthandwerkermarkt für den wohltätigen Zweck, der Thekendienst der Schützenbrüder beim Maiansingen des MGV Gemüthlichkeit, das Schützenfest, die Teilnahme am Sommerfest des Seniorenheims Sankt Katharina, wo der Bruderschaftsrat den Grill bedien-

te, Küchendienste beim Tag der Freiwilligen Feuerwehr, der Besuch der Bälle der befreundeten Schützenvereine, das Winzerfest, die Mitwirkung an der Weihnachtsfeier für die Senioren. Bruderschaftsrat Heinz Jürgen Ludwig informierte die Versammlung über die Leistungen des Rates – etwa die Besuche bei Geburtstagen bis hin zu Aktionen im Altenheim. Nächster Termin der 240 Mitglieder starken Bruderschaft ist der Sebastianus-Ball am 9. Februar im Maritim.

Einbruch in unbewohntes Haus

Nachbarn beobachten mutmaßliche Täter

LINZ. Auf ein schon länger unbewohntes Einfamilienhaus in Linz hatten es Einbrecher in den vergangenen Tagen abgesehen. Angezeigt wurde die Tat am späten Dienstagnachmittag, so die Polizei. Laut Bericht steht das Haus seit dem Tod der Bewohnerin im November 2018 leer. Nach ersten Ermittlungen hatten Nachbarn zwar schon in der Nacht zum vergangenen Sonntag drei Männer an einem Kellereingang des Hauses bemerkt, jedoch nicht Alarm geschlagen. Aufgrund der Spurenlage geht die Polizei davon aus, dass die Täter diesen Kellereingang aufbrachen und sich so Zugang zum Wohnhaus verschafften. Was bei dem Einbruch gestohlen wurde, konnte laut Polizei bis Mittwoch nicht geklärt werden, da noch kein Angehöriger oder Verantwortlicher erreicht worden sei. Die weiteren Ermittlungen hat die Kripo Neuwied übernommen. *agi*

Baumschnitt an der Insel

BAD HONNEF. Fällungen und Baumschnitt nimmt der Bau- und Betriebshof der Stadt seit Wochenbeginn im oberen Teil der Bergstraße und am Parkplatz an der Insel Grafenwerth (Rheinpromenade/Endhaltestelle der Linie 66) vor. Am Parkplatz werde im kommenden Frühjahr nachgepflanzt, so die Stadt. *agi*